Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 39

Artikel: Internationaler Kongress für Schulhygiene 1915 in Brüssel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538355

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

vorzunehmen, die möglichst alle Stände und Berufsarten umfaßt. Solche Umfragen dürften nicht nur in kirchlichen, sondern auch in Schulangelegenheiten einige Bedeutung haben. Vor allem aber zeigen uns jene Aussprüche, daß wir nicht berechtigt sind, auf ungünstigere ausländische Verhältnisse hinzuweisen, wenn von Schulreform die Rede ist. Es dürfte wirklich auch im eigenen Lande manches verbesserungsbedürftig sein.

(Urteile von Aerzten, Advokaten, gebildeten Landwirten, praktischen Seelsorgern, Wissenschaftlern, einsichtigen Arbeitgebern und derlei Männern im Tagesgetriebe über unsere heutige Volksschule könnten auf die Lehrer sehr anregend und auf die Leser abklärend wirken. Wer wagt es?! D. Red.)

Internationaler Kongreß für Schulhygiene 1915 in Brüssel.*)

Das Programm besteht aus den folgenden Punkten:

1. Schulgebäude und Schulmobilien. Lage. — Orientierung. — Größe. — Baustoffe; ihre Beziehungen zur Akustik. — Akustik; ihre Beziehungen zur Lüftung. — Lüftung. — Heizung. — Beleuchtung. — Kleiderablagen. — Dachterrassen. — Schulbäder und Waschgelegenheiten. — Reinhaltung. — Entfernung verbrauchter Stoffe. — Freiluftschulen. — Ferienkolonien.

2. Ärztliche Überwachung in den Stadt- und Landschulen. Organisation: Direktion, Wahl, Anstellung, Amtszeit, Wirkungskreis, Zuziehung des Spezialarztes. — Zweck: Schulkrankheiten. — Untersuchungsmethoden. — Mitwirkung der Aerzte und der Lehrpersonen in der Pflege der Schulhygiene. — Untersuchungssaal. — Persönliche Gesundheitsscheine. — Verordnungen. — Kontrolldienst. — Schul-Fürsorgeschwestern. — Schuldispensatorium. — Bedeutung der Gesetzgebung betreffs des sittlichen Schutzes der Jugend, in Hinsicht auf die Schule.

3. Vorbeugungsmaßregeln gegen ansteckende Krankheiten in der Schule. Schulepidemien. — Tuberkulöse Lehrer und Schüler. — Keimträger. — Desinfektion der Klassenzimmer.

4. Hygienische Unterweisungen für Lehrer, Schüler und Familie. Hygienische Unterweisung. — Ausbildung

*) Das Programm ist nun durch die kriegerischen Verhältnisse überholt. Es mag aber doch zeigen, was beabsichtigt war. D. Red.

der Lehrer als Mitwirker des Schularztes. — Schulhygienische Bestrebungen für die Familie. — Erzeugung hygienischer Gewohnheiten in der Schuljugend. — Ueberwachung jener Gewohnheiten. — Arbeitsstunden, Pausen. — Das Verhältnis des Schülerarztes zu den Familien der Schüler.

5. Die Schulhygiene mit Hinsicht auf die körperliche Erziehung in den verschiedenen Stadien des Wachstums. Erholungsstunden. — Spiele. — Turnen. — Schwimmen. — Brausebäder. — Kampfspiele. — Schülerwanderungen. — Schulkantine. — Schulmeierei. — Freiluftschule. — Schulkolonie. — Ermüdung. — Feiertage. — Ferien.

6. Beziehungen der Lehrmethoden und Anordnungen des Lehrmaterials zur Schulhygiene. Stundenplan, Unterrichtsstoffe, Lehrmethoden (für den Anschauungs-, den mündlichen und motorischen Unterricht), Lehrmittel, mit Hinsicht auf Mißstände und Ueberbürdung. — Zucht. — Ergebnisse nach dem Alter der Schüler. — Feststellung der verschiedenen Jugendperioden.

7. Die Schulhygiene in besonderer Hinsicht auf die minderwertigen Schüler. Krüppel. — Zurückgebliebene Kinder. — Anormale Kinder.

8. Die Hygiene der heranwachsenden Jugend. Kritische Prüfung der verschiedenen vorhergehenden Punkte mit Hinsicht auf den Unterricht in den höheren Lehranstalten. (Mittelschulen, Athenäen und Fachschulen).

S. M. Albert, König der Belgier, hat das Protektorat über diesen Kongreß, mit dessen Vorbereitung das belgische Nationalinstitut und der belgische Pädotechnikverein betraut wurden, huldvollst angenommen. Das Präsidium des Organisationskomitees hatten die Herren J. Corman, General-Direktor des Elementar-Unterrichts am Ministerium der Wissenschaften und Künste, und Dr. J. Demoor, Rektor der Freien Universität zu Brüssel, die Güte zu übernehmen.

Alle Anfragen über den Kongreß sind zu richten an den Herrn Dr. H. Rulot, Generalsekretär, 66, rue des Rentiers, Brüssel.

Etwas Trostsalbe für Organisten und Chorregenten.

Im „A. B. C." der edlen Gesangskunst nahmen wir unter dem Buchstaben „U" Veranlassung, das Amt eines Organisten oder Chorregenten als ein nicht allzu rosiges zu bezeichnen. Und so ist es auch! Das zu beweisen, machen wir nur einige Andeutungen.